

Von 4. bis 6. Mai 2018 findet zum 3. Mal das klettern-im-ennstal.at Summer Opening statt!

Auch heuer bieten wieder zahlreiche Ennstaler Vereine ein abwechslungsreiches Angebot an Kletter-Workshops und Schnupper-Kursen im Alpinklettern, aber auch am Klettersteig an! Als Österreich-Premiere lädt die vom Laussinger Armin Reitner neu gegründete Mammut Alpine School Österreich zu einem Klettertag ein!

Fixpunkt am Samstag: das große Eröffnungsfest im Camp Sibley mit Speedkletter-Wettbewerb, allerlei Abenteuerlichen, Leckerem vom Grill und Ausklang am Lagerfeuer.

Am Freitag, 4. Mai um 20:00 Uhr begibt sich Kletter-Pionier Klaus Hoi in der Kletterhalle 6a in Gaflenz auf Spurensuche im Fels. Folgen Sie ihm in einer Zeitreise zur Erschließung der Gesäusewände! Einige der jetzt als die großen Gesäuseklassiker geltenden Routen wurden von dem heute 76jährigen erstbegangen.

Im Juni geht es weiter! Am 9. und 10. Juni wird in der Kletterhalle 6a der Austria Cup ausgetragen. Es erwarten uns zwei Tage mit den besten österreichischen Kletterern, die uns ihr Können in der Halle zeigen werden. Für Sonntag ist ein eigener Wettbewerb für alle am Fels geplant: beim „Open Marathon“ müssen in einer vorgegebenen Zeit möglichst viele Routen geklettert werden. Je nach Schwierigkeitsgrad und wie die Route geklettert wurde (Flash, Rotpunkt oder im Nachstieg), gibt es unterschiedliche Punkte zu erreichen. Wer am Ende die meisten Punkte erreicht hat, kann sich über schöne Sachpreise freuen.

Das gesamte Programm für die drei Tage ist auf www.klettern-im-ennstal.at bzw. in beiliegender Programmkarte zu finden.

**Allgemeines übers Klettern im Ennstal**

Eingebettet in die Hügellandschaft der Voralpen überrascht das öö. Ennstal mit der größten Klettergartendichte Österreichs: Innerhalb von 30 km reiht sich Klettergarten an Klettergarten. Die rund 1.200 Routen sind ideal für Anfänger als auch für Profis.

In der idyllischen Landschaft zwischen der Stadt Steyr und dem Nationalpark Kalkalpen trifft der Kletter auf mehr als 30 gewachsene Klettergärten (Schwierigkeitsgrade 3 bis 11 nach UIAA), zwei neue Kletterhallen, einen Kletterturm und eine Kletterschule, wo man seine ersten Griffe gleich am nackten Fels machen kann. Der Großteil der Klettergärten ist leicht und mit kurzen Zustiegen zu erreichen – in wenigen Minuten zu Fuß oder mit dem Bike vom Bahnhof. Die Möglichkeiten reichen von Boulder bis Mehrseillängen, von kompakten Kalkplatten bis zur athletischen Lochklettern. Obwohl bei Einheimischen sehr beliebt, ist das Ennstal derzeit eher noch ein Geheimtipp in der österreichischen / internationalen Kletterszene. Legendäre Felsen wie Sauzahn, Nixloch oder Hackerschädl sind dennoch vielen ein Begriff. Kontinuierlich wird massiv in die Sicherheit investiert: alte Haken und Umlenker wurden erneuert, Routen beschildert sowie Sicherungspunkte saniert.

Das Kletterzentrum Trattenbach ergänzt das Angebot optimal, womit auch via-ferrata-Fans im Ennstal auf ihre Rechnung kommen: die sechs Klettersteige an der Beisteinmauer in Trattenbach erfreuen sich seit der Eröffnung im Mai 2015 großer Beliebtheit.

Rückfragen & Kontakt:

Tourismusverband Nationalpark Region Ennstal
Mag. Sandra Kraushofer, MA
Eisenstraße 75, 4462 Reichraming
info@nationalparkregion.com